

im Frieden, sondern vorzugsweise und in ausgedehnterem Maße gerade im Felde erforderlich ist. Das Allerhöchste Handschreiben vom 1. Dezember 1860 erklärte sich jedoch mit den gemachten Vorschlägen nicht einverstanden. „Ich verlange Vorschläge zur Organisation eines Courier-Korps, das in Disziplin, Gehorsam, treuem und taktvollem, umsichtigem Benehmen die Garantie gebe, die Feldjäger ersetzen zu können“, hieß es in dem Schreiben weiter, und nach Maßgabe dieser Gesichtspunkte wurde die Einreichung neuer Vorschläge gefordert. Solche wurden nun zwar eingereicht, doch der Allerhöchsten Kabinetts-Ordre vom 23. August 1863 zu Folge entsprachen sie nicht den „kundgegebenen Intentionen“. Daher befahl der König die Beibehaltung des Korps in seiner bisherigen Verfassung.

Schließlich sei hier noch erwähnt, daß am 24. November 1840 das Fest des 100 jährigen Bestehens des Korps begangen worden ist. Da wegen des in diesem Jahre erfolgten Ablebens des Königs Friedrich Wilhelm III. eine größere Feier nicht stattfinden konnte, wurde zu Ehren des Tages nur ein Festmahl abgehalten, dem ein längerer, die Entwicklungsgeschichte des Korps beleuchtender Vortrag des Kommandeurs vorausging. Eine für diese Gelegenheit verfaßte und im Druck erschienene Erinnerungsschrift beschreibt die Säcularfeier sehr ausführlich und giebt in ihrem Eingang einen kurzen Abriß der Korpsgeschichte bis zum Jahre 1840. Seine Majestät der König Friedrich Wilhelm IV. nahm gelegentlich des Jubiläums Veranlassung, dem Korps Seine Allerhöchste Anerkennung für seine treuen Dienste durch nachstehende Kabinetts-Ordre auszusprechen:

Durch Ihre mündliche Anzeige bin Ich davon in Kenntniß gesetzt worden, daß das reitende Feldjäger-Corps an dem heutigen Tage das hundertjährige Fest seiner Stiftung feiern wird. Ich nehme gern Veranlassung, dem Corps unter Anerkennung seiner in dieser langen Zeit stets bewährten treuen und nützlichen Dienste, Meine Theilnahme und Meine Zufriedenheit zu bezeigen, und beauftrage Sie, demselben dies bekannt zu machen. Bei dieser Gelegenheit ist es Mir erwünscht, Ihnen Meinen Dank für die erfolgreiche Leitung des Feldjäger-Korps zu sagen, indem Ich mit wahren Vergnügen anerkenne, wie sich auch dieser Erfolg Ihren großen Verdiensten um die Armee anschließt.

Charlottenburg den 24. November 1840.

Friedrich Wilhelm.

An
den General der Infanterie,
General-Adjutanten und
Chef des Reitenden Feldjäger-Corps
v. dem Kneesebeck.